



Kleinere Mitteilungen.
Communications diverses.



Auszeichnungen. An der zürcher. Ausstellung im Herbst 1924 in Winterthur (Siehe Bericht über diese Ausstellung in No. 3) hat ausser dem zürcher. Kantonalverband noch der Ornithologische Verein Horgen ein Ehrendiplom erhalten. Eine sehr schöne Leistung für einen Lokalverein, aber auch eine wohlverdiente Ehrung!

Vögel am Fenster und in Wohnräumen. Auf Seiten 90, 108 und 160 des letzten Jahrganges wurde von der Erscheinung berichtet, wie Vögel des Nachts sich am Fenster einfanden. Das Datum vom 13. Oktober 1923 spielte eine besondere Rolle. Ein weiterer Bericht ähnlichen Inhaltes folgt nachstehend. Red.

Am 29. September 1923 flog eine Schar von ca. 15 Bachstelzen (*Motacilla alba* L.) bei der Abenddämmerung im Kollegium St. Fidelis in Stans in das Zimmer eines Professors. Sie brachten fast die ganze Nacht dort zu und einige haben sich durch das beständige Anfliegen an die Decke das Köpfchen wund geschossen, so dass erstere wegen mehreren Blutflecken neu geweißelt werden musste. H. Lampart.

Habicht und Rabenkrähe! Die Knaben Daniel und O. Stemmler waren am 14. Dezember im Eschheimertal und sahen eine Schar Krähen und dazwischen etwas wie eine weisse Kugel. Es war ein alter Habicht, der eine Krähe vom Hauptschwarm abzudrängen suchte. Als beide Vögel noch etwa einige Meter über Boden waren, packte der Habicht die Krähe und schlug sie zu Boden. Es sei „saurmässig“ gewesen, mit welcher Gewalt der Habicht die Krähe auf den Boden schlug. Der Lärm der Krähen war so stark, dass er ihre Rufe übertönte. Fünf Krähen auf einmal schossen auf den Habicht und hinter ihnen wieder andere, bis er vom Opfer abliess und davonflog. Die Krähe flog auf, fiel aber bald wieder zu Boden. Als die Knaben bei ihr anlangten, lag sie auf dem Rücken, die Beine abwehrend ausgestreckt und den Schnabel geöffnet. Sie starb nach einigen Minuten. Es war eine grosse schöne Rabenkrähe. Vom Habicht sahen sie nichts mehr. Leider brachten die Knaben den Vogel nach Hause, der Habicht musste also neuerdings auf Raub aus.

Carl Stemmler, Schaffhausen.

Nachrichten.

Mitgliederverzeichnis. Die Vorarbeiten für das Mitgliederverzeichnis sind im Gang. Wie wir aber wahrgenommen haben, weisen einige unserer gedruckten Adressen für den Versand des O. B. Fehler auf. Wir ersuchen um Bekanntgabe der nötigen Richtigstellung.

Hr. Dr. J. Buttikofer. Nach eingegangenem Bericht verläuft seine Reise auf Java und Sumatra gut und ganz programmgemäss.

Katalog der Schweizerischen Vögel. Das vom Eidg. Departement des Innern herausgegebene Werk soll einem baldigen Abschluss entgegengeführt werden. Um die Arbeiten zu fördern; geben wir nachstehendem Aufruf Raum und empfehlen denselben der Beachtung.

„Die schweizerischen Wildhühner. Ueber diese so interessanten Vögel liegen fast keine neuen, vor allem keine zusammenfassenden neuen Beobachtungen vor. Und doch sind im Laufe der letzten Jahrzehnte namhafte Veränderungen mit denselben vorgegangen. Aus diesem Grunde ersuchen wir, uns mitzuteilen, wo die folgenden Arten heute noch vorkommen und ob sie als selten oder häufig gelten. Auch einlässlichere Berichte sind sehr willkommen.

Auerhuhn, Birkhuhn, Steinhuhn, Schneehuhn, Haselhuhn, Rebhuhn, Rothuhn, Wachtel.

Ist über das Steppenuhn etwas Neues bekannt geworden? Obige eventuelle Mitteilungen sollen den Lieferungen 15 und 16 der „Schweizerischen Vögel“ dienen, und diese Lieferungen werden jenen gratis zugestellt werden, welche ausführliche Berichte oder regelmässige Beobachtungen einsenden.

Eidg. Ornithol. Kommission in Olten.“

Boubier, Monographie du Rossignol de muraille. Das Bändchen wird bis Mitte Februar fertiggestellt sein und zum Versand gelangen.